DAS MAGAZIN
für Jung- und Alt-Strebersdorfer

WIRStrebersdorfer

WERTE **verbinden**

AKTIVKLASSEN BRINGEN BEWEGUNG IN DEN SCHULALLTAG

SEITE 8

DE LA SALLE SCHULE

www.dls21.at
www.strebersdorfer.at
http://ahs.dls21.at/aktuelles

Österreichische Post AG
SP GZ 02Z031372 S
„Plattform WIRStrebersdorfer"
Anton Böck Gasse 20,
1210 Wien
Erscheinungsort: Wien,
Jahrgang 20
Ausgabe 01/19

WST-Magazin_2019_RZ.indd 1 04.12.19 09:53

MJM
ARCHITEKTEN
MAURER & PARTNER

KIRCHENPLATZ 3 | 2020 HOLLABRUNN
TEL: +43 2952 3965

KOLONITZGASSE 2A | 1030 WIEN
TEL: +43 1 3170112

WIENER STRASSE 5/1/40 | 2100 KORNEUBURG
TEL: +43 2262 62148

WWW.MAURER-PARTNER.AT
ARCHITEKTEN MAURER & PARTNER ZT GMBH

DER VORSTAND VON ‚WIRStrebersdorfer' GEHT 2020 IN DAS 9. ARBEITSJAHR.

Ein Blick zurück in vergangene Jahre.

2014 „und sie bewegt sich doch"
Der Vorstand der ‚WIRStrebersdorfer' Community war davon überzeugt, dass der Verein durch Mobilität zu neuem Leben erwachen kann. Mit aktuellen Themen konnten neue Vereinsmitglieder gewonnen werden. Überragt wurden unsere Veranstaltungen vom 1. WIRStrebersdorferTag. 200 SchülerInnen, Lehrer, Schüler und Freunde haben diese Veranstaltung besucht. Der in der WIRStrebersdorfer Community schlummernde Schatz ist zu heben und für die De La Salle Schule Strebersdorf bereit zu stellen.

2015 „Der Weg ist das Ziel"
Unser Statement ‚WERTE VERBINDEN' hat gegriffen. Wir haben bei der Auswahl der Veranstaltungen größten Wert darauf gelegt, dass die SchülerInnen der De La Salle Schule Strebersdorf in gemeinsame Treffen eingebunden werden. Die Plattform ‚WIRStrebersdorfer' hat darüber hinaus die Unterstützung von Projekten aus der Schule tatkräftig vorangetrieben. „Der Weg ist das Ziel", ein Satz von Konfuzius , drückt aus, dass sich auf dem Weg zum Ziel neue Sichtweisen öffnen.

2016 „Auf zu neuen Ufern"
Im Sommer wurden seitens des Schulerhalters Voraussetzungen geschaffen, die die lange Tradition an qualitativ hochwertiger Ausbildung am Schulstandort Strebersdorf absichert. Diese technischen Voraussetzungen sind an zeitgemäße und neue pädagogische Erkenntnisse und deren Notwendigkeiten angepasst. Diese positive Zusammenarbeit zwischen allen Schulpartnern setzt voraus, dass marktorientierte Spezifikationen am Schulstandort Strebersdorf laufend umgesetzt werden.

2017 QUO VADIS Schulcampus De La Salle Strebersdorf?
Schulerhalter für die De La Salle Schule Strebersdorf bleibt der Schulverein De La Salle. Der Stopp aus Rom forderte die Führung der Schulbrüder in Wien, neue Wege zu beschreiten. Mitglieder des Absolventenvereins standen dem Schulerhalter zur Verfügung, Möglichkeiten einer „Vision Schulcampus De La Salle Strebersdorf 2020 bis 2030" zu erörtern.

2018 WIRStrebersdorfer ein sichtbarer Erfolg!
In den letzten sechs Jahren wurde versucht, die ‚WIRStrebersdorfer' Plattform generationenübergreifend zu schaffen. Wir sind diesem Ziel einen großen Schritt näher gekommen. Der Verein ist im Laufe der Jahre gewachsen.
Die Plattform soll für Ehemalige, Lehrer und Schüler sowie für den Orden der Christlichen Schulbrüder zum Nutzen werden.

2019 Nachhaltigkeit wird angestrebt
Ein Schwerpunkt der vergangenen Jahre war, lebensnahe Praktika in den Ferienmonaten den SchülerInnen der 7. und 8. Klassen anzubieten. Jetzt ist die Zeit gekommen, diese Bereitstellung zu evaluieren. Das Ergebnis steht noch aus, soll aber künftige Entscheidungen steuern. Die Plattform ‚WIRStrebersdorfer' will sich weiterhin als attraktiver Absolventenverand der De La Salle Schule Strebersdorf sehen und einen spannenden Mehrwert für SchülerInnen und Lehrer unseres Schulstandortes darstellen. ■

Dipl.-Ing. Paul Gessl
Präsident von „WIRStrebersdorfer"

„IHR MÜSST DIE HERZEN DER KINDER RÜHREN“ (Jean Baptiste de la Salle)

Mag. Günther Grafeneder
Direktor der AHS der De La Salle Schule Strebersdorf

2019 ist für die lasallianische Schulgemeinschaft ein besonderes Jahr. Vor 300 Jahren starb Jean Baptiste de La Salle. Ihm zu Ehren steht das Jubiläumsjahr 2019 an allen lasallianischen Bildungseinrichtungen unter dem Motto EIN HERZ – EIN ENGAGEMENT – EIN LEBEN. Im abgelaufenen Schuljahr haben viele Veranstaltungen im In- und Ausland stattgefunden mit dem Ziel, uns intensiver mit der lasallianischen Tradition auseinander zu setzen und sie dadurch weiter zu stärken.

Am 15. Mai wurde im Wiener Stephansdom die Festmesse zu Ehren unseres Ordensgründers gefeiert. Mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler aus unseren Bildungseinrichtungen waren anwesend und gedachten dem 300. Todestag in einer stimmungsvollen Feier.
Unser Gymnasium in Strebersdorf steht für eine lange Tradition an qualitativ hochwertiger Bildung und Erziehung im Sinne unseres Ordensgründers. Jedes Kind hat Begabungen und die Herausforderung der Schule besteht darin, diese Neigungen bestmöglich zu fördern. Wir werden daher im kommenden Schuljahr 2019/20 zu den bereits bestehenden Schwerpunkten ab der 1. Klasse eine sogenannte „Europaklasse“ führen. Im neuen Pflichtgegenstand „Europäische Bildung“ soll Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass Europa nicht als selbstverständlich angesehen wird, sondern als Chance weltoffen zu sein, Vorurteile abzubauen und tolerant gegenüber anderen Kulturen zu sein. Ein weiterer Schwerpunkt in dieser Klasse soll die Steigerung der sprachlichen Kompetenz von Schülerinnen und Schüler sein. Durch den Einsatz von Native-Speakern im Unterricht und in der Nachmittagsbetreuung soll das erreicht werden. Die Kosten für diese Zusatzangebote hat unser Schulerhalter übernommen und so einen weiteren Beweise dafür geliefert, was in einer Privatschule möglich sein kann. Als zusätzliche Schwerpunktsetzung wird ab der 3. Klasse im Realgymnasium Laborunterricht in Biologie, Physik und Chemie eingeführt und dadurch naturwissenschaftlichen Interessen vermehrt Augenmerk geschenkt. Diese zusätzlichen Schwerpunkte sollen unsere AHS am Bildungscampus noch attraktiver machen und die Interessen jedes Kindes auf dem Weg zur Reifeprüfung möglichst fördern. ■

INTERVIEW MIT BR. VICENTIU GHIURCA
Seit Mai 2018 neuer Provinzial für Zentraleuropa

Br. Vicentiu Ghiurca wurde im Mai 2018 für vier Jahre zum neuen Provinzial der Provinz Zentraleuropa der Kongregation der Brüder der Christlichen Schulen ernannt. Er löst Br. Johann Gassner ab, der mit Ende der zweiten Amtsperiode nicht mehr wiedergewählt werden konnte. Br. Johann Gassner wurde zum Vizeprovinzial für Zentraleuropa und zum Sektorenleiter für den Sektor Österreich, Standort Wien-Strebersdorf, bestimmt. Das Provinzialat der Kongregation der Brüder der Christlichen Schulen, Provinz Zentraleuropa, befindet sich nun in Rumänien. Die Provinz Zentraleuropa besteht aus den Sektoren Niederlande, Rumänien, Slowakei und Österreich (mit Ungarn und Tschechien).
Br. Vicentiu Ghiurca wurde 1974 in Bacau, Rumänien, geboren. 1995 trat er in das Noviziat der Schulbrüder in Maria Laubegg (Stmk.) ein, seine ersten Gelübde legte er 1996, die Ewige Profess 2004 ab. Er ist Magister der Theologie, absolvierte das Lehramt für Geschichte und Französisch und war von 2004 bis jetzt als Lehrer an der De La Salle Schule von Pilde ti (Rumänien) tätig. Seit Juli 2007 ist er Sektorenleiter für Rumänien, seit 2014 war er Vizeprovinzial, seit Mai 2018 ist er Provinzial der Provinz Zentraleuropa der Kongregation der Brüder der Christlichen Schulen.

Wie definieren Sie, Br. Provinzial, Ihren neuen Aufgabenbereich im Zusammenhang mit der laufenden Diskussion und den greifenden Veränderungen am Sektor Bildung für unsere Jugend, insbesondere in Österreich?

Im Allgemeinen zielen die Reformen darauf ab, Verbesserungen und Fortschritte in den Bereichen zu erhalten, in denen sie umgesetzt werden sollen. Ich glaube, dass jede Handlung oder Aktivität, die auf die Verbesserung des Bildungsakts und des Wohls von Kindern und Jugendlichen abzielt, unterstützt und gefördert werden sollte. Die konkrete Umsetzung der Reformen in den Klassenräumen und die Zeit werden uns zeigen, ob die im neuen „Pädagogischen-Paket" vorgeschlagenen Reformen zu einer Verbesserung des Bildungssystems führen werden.

Gibt es für Sie Schwerpunkte und Visionen in der Arbeit für die heutige Jugend?

In den 25 Jahren, seitdem ich im Dienste der Kinder und Jugendlichen bin, habe ich versucht, folgende Aspekte nicht aus den Augen zu verlieren: Jugendliche von heute sind die Zukunft von morgen. Diejenigen von uns, die sich heute mit der Erziehung von Kindern und Jugendlichen befassen, die Familie, die Schule, die Kirche..., müssen sich der Bedeutung unserer Mission bewusst sein und jungen Menschen helfen, ihre Qualitäten zu entdecken und sie in den Dienst ihrer Mitmenschen und der Gesellschaft zu stellen. Wir müssen junge Menschen vorbereiten, Verantwortung zu übernehmen und sie auf ihrem Weg der menschlichen, beruflichen und spirituellen Entwicklung begleiten. Junge Menschen lernen am einfachsten, indem sie guten Beispielen aus dem Umfeld, in dem sie aufwachsen, folgen. Ich denke, dass wir Erwachsene junge Menschen am besten unterstützen können, wenn wir für sie Vorbilder sind. Jeder von uns soll sich bemühen, ein gutes Vorbild und ein wahrer Mentor für junge Menschen zu sein.

Was hat Johannes De La Salle der Jugend von heute und morgen zu sagen?

Ein Grund, mich für die Stelle als pädago-Der Geist und das Charisma unseres Stifters sind lebendig in über 1000 Schulen und Bildungszentren auf den fünf Kontinenten. 300 Jahre nach seinem Tod spricht Johannes de La Salle zu den jungen Menschen durch die LasallianerInnen - Brüder und Partner. Seine Botschaft ist eine der Hoffnung: Jedes Kind und jeder junge Mensch von heute, unabhängig von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, religiösem Bekenntnis oder familiärer Situation, hat das Recht auf eine würdige und umfassende Ausbildung. Brüderlichkeit, Glaube und Dienst am Menschen bleiben Werte, die bis heute gültig sind, Werte, die wir alle annehmen und leben müssen. Der Heilige Johannes de La Salle sagt den Jugendlichen, aber auch uns allen, dass das irdische Leben nicht alles ist und dass es sich lohnt, alles zu tun, um das Ewige Leben zu gewinnen.

Interview mit Br. Vicentiu Ghiurca Fortsetzung

Ihr Aufgabenbereich ist weit gestreut - von der Verantwortung für Ihre Mitbrüder über die Absicherung der Schulträger bis hin zur Entwicklung neuer Strategien im Schulbetrieb. Welches ist Ihre höchste Priorität?

Mein größtes Anliegen ist es, die Strukturen und die Dynamik der Provinz, die in der Zukunft die Fortsetzung des lasallianischen Charismas ermöglichen werden, zu stärken.

Was erwarten Sie vom Absolventenverein WIRStrebersdorfer?

Ich lade Sie ein, aufgeschlossen für die Initiativen des Schulvereins De La Salle zur Erweiterung des Konzepts der Ehemaligen zu sein. Ich lade Sie auch ein, offen zu sein und mit UMAEL (Union Mondiale des Anciens Eleves Lasalliens), der Weltvereinigung der Ehemaligen, in Kontakt zu bleiben. ■

DANK AN WALTER KRÖNER
CEO Schulverein De La Salle

Lieber Walter,
Du hast in selbstloser Hingabe durch 10 Jahre hindurch einen außergewöhnlich intensiven und erfolgreichen Beitrag zu unserer Ordensgeschichte geleistet.
In den vergangenen Jahren hast Du Dich erfolgreich für die Anliegen unseres Schulvereins De La Salle und für unsere Provinz eingesetzt. Gemeinsam mit Bruder Johann und Bruder Paul hast Du die Neugründung des Schulvereins De La Salle begleitet und als Vorstand diesen geführt. Ab 2010 bis 2019 warst Du auch als Provinzökonom für Zentraleuropa tätig. All die unterschiedlichen Aufgaben, die diese Funktionen mit sich brachten, hast Du mit viel Freude und lasallianischem Eifer erledigt. Durch die Übermittlung der Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft unseres Ordens wollen wir unsere hohe Wertschätzung zum Ausdruck bringen. Bruder Generalsuperior und sein Rat möchten Ihre Dankbarkeit zeigen, indem sie Dich enger mit unserer religiösen Familie verbinden und Dir die vorliegende Affiliationsurkunde verleihen. Als affiliiertes Mitglied profitierst Du von den spirituellen Vorteilen der Gebete und apostolischen Aktivitäten.

Br. Vicentiu Ghiurca,
Provinzial, Zentraleuropa ■

Br. Vicentiu, Provinzial, Zentraleuropa überreicht die Ehrenmitgliedschaft des De La Salle Ordens an Walter Kröner, Provinzökonom der Provinz Zentraleuropa, Vorstandsvorsitzender im Schulverein De La Salle

SEHR GEEHRTE WIRStrebersdorfer COMMUNITY!

Ich darf mich auf diesem Wege bei allen SchülerInnen, Ehemaligen und FreundInnen der De La Salle Schulen Strebersdorf als MEL Beauftragte und LAACCE-Koordinatorin der Provinz Zentraleuropa vorstellen. Seit 2016 unterrichte ich an unserer AHS in Strebersdorf und freue mich in Zukunft, neben meiner reduzierten Unterrichtstätigkeit an unserem Gymnasium, die Kongregation tatkräftig zu unterstützen.
Mein Aufgabenbereich konzentriert sich hauptsächlich auf die Mission éducative lasallienne (kurz: MEL) und somit auf die lasallianische Ausrichtung unserer Bildungseinrichtungen. Mein persönliches Ziel ist es, die lasallianischen Werte aktiv in unsere Schulen zu tragen und das lasallianische Gemeinschaftsgefühl noch stärker spürbar zu machen. Da es unsere LehrerInnen sind, die diesen lasallianischen Gedanken an unsere SchülerInnen weitergeben, möchte ich ein besonderes Augenmerk auf die Fortbildung und Unterstützung unserer Lehrkräfte, sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Schulpastoralteams legen. Dies bringt mich bereits zum nächsten Punkt meines Tätigkeitsbereichs, der LAACCE-Koordination in unserer Provinz. Die Lasallian Academy Central Europe beschäftigt sich mit der lasallianischen Fortbildung aller PädagogInnen des lasallianischen Erziehungsunternehmens und wurde bisher von Mag. Kurt Langthaler betreut.
Ich freue mich nunmehr auf eine enge Zusammenarbeit mit Frau Mag. Cindy Büchler-Marvan, die Mag. Langthalers LAACCE-Agenden übernommen hat. Auch eine internationale Vernetzung mit anderen De La Salle-Schulen wäre für mich wünschenswert, um den Mehrwert unserer lasallianischen Gemeinschaft spürbar zu machen. Eine Bewegung, welche ich in diesem Kontext zukünftig unterstützen möchte, sind die Young Lasallians. Seit diesem Schuljahr fungiert Mag. Francesca Patrascu als neue Vertreterin der Young Lasallians in Zentraleuropa. Gemeinsam wollen wir das internationale Netzwerk lasallianischer SchülerInnen und AbsolventInnen nutzen und in unserer Provinz ausbauen. Hoffentlich können wir in Zukunft auch einige junge StrebersdorferInnen als Young Lasallians begrüßen und dadurch das internationale Miteinander als lasallianische Gemeinschaft fördern.

Mit lasallianischen Grüßen
Mag. Julia Mayer ■

LERNEN UND RADFAHREN

Aktivklassen bringen in Strebersdorf mehr Bewegung in den Schulalltag

Die negativen Auswirkungen des langen Sitzens sind uns allen schon lange bekannt, ebenso der unstillbare Bewegungsdrang der Schülerinnen und Schüler. So haben einige engagierte Kolleginnen und Kollegen als Antwort darauf die Aktivklasse ins Leben gerufen. In vielen Schulen und Ländern wird schon lange über die Wichtigkeit einer täglichen Sportstunde für die Schüler diskutiert, in Strebersdorf ist die tägliche Sportstunde seit fünf Jahren verwirklicht. Die einzigartige Qualität und der Umfang unserer Sportstätten haben dies erst ermöglicht. Viele andere Schulen können aufgrund der fehlenden sportlichen Infrastruktur dies gar nicht umsetzen.

Das war unseren Pädagoginnen und Pädagogen aber noch immer zu wenig und so kam die Idee, die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts auf die Ergometer zu setzen und so einmal am Tag im Rahmen des Unterrichts mehr Bewegung in die Klasse zu bringen. Jedes Ergometer ist mit einem maßangefertigten Schreib- und Lesepult von unserem Haustischler „Josef“ ausgestattet und ermöglicht den Schülern auch während des Fahrens zu lesen und zu schreiben. Neben Einführungsstunden für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer gibt es einen genauen Plan, wann wer in der Klasse in welcher Unterrichtsstunde fährt. Die gefahrenen Kilometer werden von den Schülerinnen und Schüler in ein Trainingshandbuch eingetragen und am Ende des Jahres zusammengezählt. Im Rahmen des Geografie- und Wirtschaftskundeunterrichts können die Schüler dann berechnen, wie weit sie mit dem Rad in diesem Schuljahr gefahren sind (nur nach Graz oder gar nach Rom). Addiert man die gefahrenen Kilometer der gesamten Klasse, kann es sein, dass die Schülerinnen und Schüler gemeinsam eine Strecke bis nach Moskau oder gar Neu Delhi geschafft haben. Seit der Einführung der Aktivklassen vor fünf Jahren haben wir durchgehend immer zwei Unterstufenklassen, die diesen Zweig gewählt haben. Sind früher noch je 7 Ergometer im Klassenraum jeder Aktivklasse gestanden, gibt es heute in der Schule zwei Ergometer-Räume, in denen diese Fahrräder stehen.

Neben den fünf Stunden Sport pro Woche und dem täglichen Fahrradfahren im Unterricht gibt es in den Aktivklassen auch noch einen Ernährungsworkshop und einen Erste-Hilfe-Kurs. Ein Teil der Bewegungs- und Sport-Stunden wird koedukativ erteilt. Das heißt Burschen und Mädchen werden zusammen durch zwei Lehrkräfte unterrichtet. Neben einer jährlichen Teilnahme an einem externen Schulwettkampf wird in der 3. und 4. Klasse AHS eine sportliche Spezialisierung in einer Sportart angestrebt. Betreut wird das Projekt durch Mag. Iris Kurz und Mag. Bernhard Schmid.

Bernhard Schmid/Julia Müller ■

48. EUROPÄISCHES SCHULSPORTFEST
Geislingen, Deutschland

11. – 15. NOVEMBER 2018

Das Europäische Schulsportfest fand in diesem Jahr Geislingen statt. Zum ersten Mal seit der Gründung 1970 nahmen Schulen aus sechs Ländern an den Wettkämpfen teil! Die Vertreter kamen aus Ungarn (Budapest), Italien (Bozen), Deutschland (Geislingen, Hohenschwangau, Fellbach), Tschechien (Znaim), Frankreich (Wissembourg) und aus Österreich (Wien-Strebersdorf).

Unser Team setzte sich dieses Jahr aus 30 Schülerinnen und Schülern (15 Mädls, 15 Burschen) aus vier Jahrgangsstufen und 14 Klassen zusammen.

WETTKAMPFTAG 1 Schwimmen:

Im Schwimmen zählten unsere Mädls und Burschen auch dieses Jahr zu den allerbesten. In vielen geschwommenen Bewerben stand mindestens eine Schwimmerin bzw. ein Schwimmer von uns auf dem Stockerl! Bei den Mädls konnten wir Medaillen in den Bewerben 50 m Rücken (Gold, Bronze), 50 m Brust (Gold), 50 m Freistil (Bronze), der 4 x 25 m Lagen-Staffel (Bronze) und der 4 x 25 m Freistil-Staffel (Bronze) Medaillen holen. Die Burschen konnten jeweils bei 50 m Rücken (Bronze), 50 m Brust (Gold), 50 m Delphin (Silber) Medaillen holen. In der 8x25 m – Mixed-Staffel erreichte unser Team den starken dritten Platz.

WETTKAMPFTAG 2 Leichtathletik:

Traditioneller Weise finden die Wettkämpfe der Leichtathletik im „Glaspalast" in der Nähe von Geislingen statt. Hierbei handelt es sich um eine große Leichtathletik-Halle, die neben einer 200 m Laufbahn auch eine großzügige Tribüne bietet. Bei den Laufbewerben standen die klassischen Disziplinen 60 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1000 m, 80 bzw. 100 m Hürden; 4X100 m, Schwedenstaffel.

Weitere leichtathletische Wettkämpfe wurden im Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen und Vortex-Weitwurf ausgetragen.

WETTKAMPFTAG 3 Ballsport (Handball bzw Fussball):

Beim Schulsportfest in Geislingen wurde für Mädls die Mannschaftssportart Handball ausgetragen, für Burschen Fußball. Nach guten Spielen, in den sowohl Mädls als auch Burschen ansehnliche Teamleistungen zeigten, erreichten am letzten Wettkampftag aufgrund knapper Niederlagen in den Platzierungsspielen jeweils den 6. Platz.
In der Gesamtwertung konnten wir nach drei Wettkampftagen bei den Mädls Platz 4 und bei den Burschen Platz 6 erreichen. Neben den sportlichen Erfahrungen zeigte sich bei diesem Schulsportfest wieder einmal die nationenübergreifende Wirkung, die der Sport haben kann.

Wir bedanken uns herzlich bei den Unterstützern, ohne die unsere Reise gar nicht möglich gewesen wäre. Hierzu zählen der Absolventenverein „WIRStrebersdorfer, dem Elternverein sowie dem Schulverein De La Salle. ■

UNSERE DE LA SALLE MUSICAL GROUP

NEU: Eine CD ist erhältlich unter www.dls-musicalgroup.at

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
✆ 0810 / 240 240

Wärme AUSTRIA

Ihr klimaneutraler Energielieferant

- Vitatherm / Heizöl
- Pellets / Briketts / Holz
- Kamin- / Pelletsöfen / Herde
- Diesel / AdBlue
- Schmierstoffe
- Intelligente Füllstands-überwachungssysteme
- Pellet-Tankreinigung

WAV Wärme Austria VertriebsgmbH
Standort Wien
Wienerbergstraße 3 | 1100 Wien

www.waermeaustria.com

EXKLUSIVE FÜHRUNG IM NEU ERÖFFNETEN WELTMUSEUM

FREITAG 19. OKTOBER 2018

Die Highlights des Museums wurden über Jahrhunderte von Erzherzögen und Kaisern aus dem Hause Habsburg zusammengetragen; zu ihnen zählen z.B. der einzigartige altmexikanische Federschmuck „Penacho“ oder die weltberühmte Sammlung von James Cook.

FÜHRUNG DURCH DIE REDOUTENSÄLE IM PARLAMENT
mit Präsident Mag. Wolfgang Sobotka

MONTAG 19. NOVEMBER 2018

Unserem Präsidenten Dipl.-Ing. Paul Gessl ist es gelungen, eine Führung durch das Ausweichquartier des Parlaments, die Redoutensäle, mit Präsident Mag. Wolfgang Sobotka zu bekommen. Am 20. Dezember 2017 wurde Wolfgang Sobotka zum Nationalratspräsidenten gewählt.

BESUCH DES KONZERTSAALS DER WIENER SÄNGERKNABEN (MuTh)

FREITAG 19. OKTOBER 2018

FÜHRUNG DURCH DIE AMTSRÄUME UNSERES BUNDESPRÄSIDENTEN

DIENSTAG 12. FEBRUAR 2019

Zu besichtigen waren u.a. die astronomische Uhr, das Jagdzimmer, das Miniaturenkabinett, der Spiegelsaal, das Pietra Dura Zimmer und das Rosenzimmer.

SONNTAG
10. MÄRZ
2019

EISHOCKEYSPIEL:
Vienna Capitals – RB Salzburg

Mag. Gerhard Schilling, MJ 1983, Geschäftsführer des Familienunternehmens Almdudler, ermöglichte WIRStrebersdorfer freien Eintritt zum Eishockeyspiel Vienna Capitals gegen Red Bull Salzburg in der Erste Bank Arena am 10. März 2019.

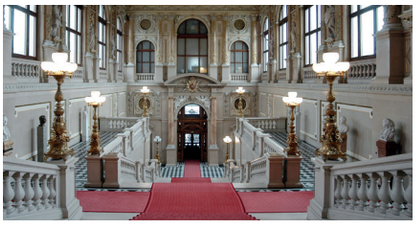
DIENSTAG
9. APRIL
2019

DONAUTURM 360 Grad
Rundumbesichtigung von Wien

Unserem Präsidenten Dipl.-Ing. Paul Gessl ist es gelungen, eine Einladung der Donauturm Aussichtsturm- und Restaurantbetriebsgesellschaft m.b.H. für WIRStrebersdorfer zur Besichtigung des VIP-Bereichs am Donauturm zu bekommen. Bei klarem Wetter reicht die Sichtweite bis 180 km. Wir erlebten die Stadt Wien in der beginnenden Dämmerung und nachfolgend im nächtlichen Lichterglanz.

DONNERSTAG
16. MAI
2019

FÜHRUNG DURCH DAS BURGTHEATER



Das Burgtheater gilt als eine der bedeutendsten Bühnen Europas und ist nach der Comédie-Française das zweitälteste europäische sowie das größte deutschsprachige Sprechtheater. Es wurde im Oktober 1888 am heutigen Standort eröffnet. Die Führung zeigte u.a. die Feststiege und Kaiserstiege mit den Deckengemälden von Gustav Klimt, Ernst Klimt und Franz Matsch. Der Zuschauerraum ist einer der größten unter Europas Schauspielhäusern. Die Bühnenfläche beträgt rund 780 m2.

DONNERSTAG
16. OKTOBER
2019

BESUCH DES MUMOK
Ausstellung Vertigo

Die Ausstellung Vertigo. Op Art und eine Geschichte des Schwindels 1520–1970 umfasst ein breites Spektrum künstlerischer Arbeiten wie Tafelbilder, Reliefs und Objekte über installative Arbeiten und Erfahrungsräume bis hin zu Film und computergenerierter bzw. -gesteuerter Kunst.

TREFFEN DES MATURAJAHRGANGS 1973

Der Maturajahrgang Gymnasium 1973 (ursprünglich 20 Maturanten, 4 schon verstorben) hat am 11. August 2018 sein 45-jähriges Klassentreffen abgehalten. Einige vom „harten Kern“ fehlten. Nicht gefehlt hat Fritz Weiss, unser „Chinese“, der seinen Weg in Shanghai gemacht hat und extra von dort anreiste. Istvan Dereky kam in Verbindung mit einem Familienbesuch aus London, und ließ uns an den Ups and Downs seiner Musikerkarriere teilhaben, die eigentlich schon mit einer Schülerband in Strebersdorf begonnen hatte. Er schenkte jedem von uns seine neueste Promo_CD. Mit Simon Krajny, einem anderen „Verlorengegangenen“, gab es nach 50 Jahren den ersten persönlichen Kontakt. Zehethofer und Willi Böhm verstärkten die Runde. Weiters waren Braun, Mollatz, Nahrada, Weiss und Zichtl anwesend. Besonders freute uns, alte neue Gesichter“ von der Professorenseite zu sehen, den rüstigen Friedl Tscherne, den wir zeitweise in Turnen und Deutsch hatten, und unseren Englischlehrer, Godehard Schwarz. Um 14h empfing uns Br. Oswald, und wir durften den ritualisierten Rundgang in den Räumen unserer Erinnerungen machen und die kreative Energie sowie das künstlerische Schaffen unseres ehemaligen Präfekten bis ins hohe Alter bewundern. Wir wurden auch von Herbert Gmoser begrüßt, der uns den Absolventenverein ans Herz legte. Wir konnten ‚live‘ im Magazin „Wir Strebersdorfer“ nachlesen, in welche Schwellenphase die Schule nun eingetreten ist.
Franz Nahrada ■

REISE DES LBA MATURAJAHRGANGS 1967

Vom 13. – 15. September unternahm ein kleine Gruppe eine Fahrt nach Bayern zu den Schlössern Ludwig II. Herrenchiemsee, Hohenschwangau, Neuschwanstein und Linderhof sowie zu anderen bedeutenden Sehenswürdigkeiten wie die Wieskirche (UNESCO Weltkulturerbe) – eine der berühmtesten Rokokokirchen der Welt. Quartier wurde im weltberühmten Passionsspielort Oberammergau (Passionsspieltheater, Lüftlmalereien bezogen. Den Abschluss der Kurzreise bildete eine Schifffahrt auf dem Starnberger See.

2019 ist eine Fahrt zum böhmischen Bäderdreieck (Karls-, Marien- und Franzensbad) geplant.

Franz Marek ■

Vor der Wieskirche (v. r.):
Helene & Alois Fritz, Elisabeth & Rudolf Rodinger, Karl & Christiane Kronberger, Franz Marek.

56. TREFFEN LBA MATURAJAHRGANG 1963

Unser Zusammentreffen am 21. September 2019 begann im Restaurant Hirschvogel in der Kellergasse. Nach dem Mittagessen erwarteten uns vor dem Haupteingang der De La Salle Schule Br. Paul und Herr Dir. Mag. Günther Grafeneder. Beim Spaziergang durch unsere ehemalige LBA – Stätte erwachten in unserem Langzeitgedächtnis viele Erinnerungen an die Jahre 1958 – 1963.
Karl Hofbauer ■

TREFFEN RG MATURAJAHRGANG 1964

Seit 15 Jahren schon trifft sich unsere Klasse mit Frauen jährlich in der Wohn- oder Arbeitsgegend eines Klassenkollegen. Dieses Mal am 6. Oktober 2018 trafen wir uns bei herrlichem Herbstwetter im Raum Langenzersdorf und Umgebung. Am Vormittag gab es eine sehenswerte Führung durch das Landesgericht Korneuburg, Österreichs modernstes Justizgebäude. Nach einem kleinen Mittagsimbiss im Gelände der alten Schiffswerft Korneuburg besuchten wir das „Langenzersdorf-Museum“ mit eindrucksvollen Skulpturen u.a. von Hanak, Charoux und Heidel. Am Nachmittag wurden wir an der Pforte unserer Schule in Wien-Strebersdorf von Bruder Oswald herzlich begrüßt. Anschließend zeigte Dir. Mag. Günther Grafeneder die Veränderungen an der Schule und seinen Sportstätten seit unserem letzten Besuch vor 8 Jahren.
Teilgenommen haben: Edelbacher Otmar, Kukla Michael, Laimer Alois, Leutgeb Karl, Mörth Wolfgang, Schmid Gerhard, Weiß Erich, Wertanek Hans.
Nicht kommen konnten: Apfelauer Gerhard, Swoboda Johannes.
Erich Weiß ■

„MITGLIEDSCHAFT – JA, MITGLIEDSBEITRAG – AUCH JA???“

Dr. Andreas Lonkai,
MJ 1974, Finanzreferent

Der Vorstand von WIRStrebersdorfer freut sich über jedes (neue) Mitglied. Wir haben immerhin knapp 800 Mitglieder, davon rund 150 Jungabsolventen (Absolventen unter 26 Jahre).
Weniger erfreulich ist der Umstand, dass viele Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag nicht bezahlen. 2018 betrug der Anteil der Nicht-Zahler 51%!

Die Organisation der „WIRStrebersdorfer“-Aktivitäten kostet Geld. Geld, das durch die Beiträge der Mitglieder hereinkommen soll.

Wir ersuchen deshalb alle Mitglieder, ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag (30 EUR für Vollmitglieder, 15 EUR für Jungabsolventen bis 26 Jahre, Schüler gratis) mittels beiliegendem Zahlschein oder durch Überweisung auf das Konto „Plattform WIRStrebersdorfer“ bei der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, IBAN: AT65 3200 0000 0282 0934
BIC: RLNWATWW zu bezahlen. Gleichzeitig lade ich alle anderen Leser dieses Magazins und jene Nicht-Mitglieder, die gerne zu unseren Veranstaltungen kommen, ein, dem Verein beizutreten oder zumindest einen Anerkennungsbeitrag in Form einer Spende zu leisten.
Für jene, die es bequemer haben möchten, bieten wir auch an, ein SEPA Lastschriftmandat zu erteilen. Der Mitgliedsbeitrag wird dann von uns einmal jährlich eingezogen.

Das Formular findest Du unter https://strebersdorfer.at/beitritt.

Herzlichen Dank!

DIE SCHWERPUNKTE UNSERER AKTIVITÄTEN:

- ☆ **Wir organisieren zahlreiche Veranstaltungen im Bereich Kunst, Kultur, Bildung und Wirtschaft. Die hohe Teilnehmerzahl bei diesen Veranstaltungen zeigt das große Interesse der Mitglieder – und auch der Nicht-Mitglieder, die bisher gratis teilnehmen durften.**
- ☆ **Wir betreiben eine Website und geben jährlich 1 Magazin heraus, das an alle Absolventen der De LaSalle Schule Strebersdorf geht, deren Adressen wir besitzen – nicht nur an Vereinsmitglieder.**
- ☆ **Wir fördern im Rahmen des jährlichen „Schul-Award“-Programmes spezielle Projekte von engagierten Lehrern und Schülern mit finanziellen Mitteln.**
- ☆ **Wir bieten im Rahmen des WIRStrebersdorfer-Tages den Schülern der 7. und 8. Klassen Workshops zur Berufs- und Studienorientierung an.**

☆ **IMPRESSUM:**
Medieninhaber, Herausgeber & Verleger:
„Ehemalige, Freunde, Lehrer und Schüler der De La Salle Schule Strebersdorf - Plattform WIRStrebersdorfer“, ZVR: 568695734, Anton Böck Gasse 20, 1210 Wien, Tel.: +43/1/291 25-512; Fax.: +43/1/291 25-95
office@strebersdorfer.at, www.strebersdorfer.at
Chefredakteur: Dr. Herbert Gmoser, MJ 1965, Anzeigenleitung: Claudia Wallner, Assistenz der Geschäftsführung, NÖKU
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn
Konzept, Grafik: SCHILLING Werbe GmbH, Alseggerstraße 36, 1180 Wien, Tel.: 01 - 478 66 42, www.schillingundschilling.at

Advertorial

BIOWEINGUT LENIKUS WIEN

biologisch | vegan | nachhaltig

Nachhaltigen, veganen und biozertifizierten Weinbau innerhalb der Stadtgrenzen einer urbanen Metropole in besten Lagen betreiben zu können ist ein Privileg für uns. Mit viel Zeit, Liebe und Herzblut werden die metertief wurzelnden Rebanlagen behutsam gepflegt. Die besonderen Böden, mit denen wir täglich arbeiten bringen kleine Erträge mit besonderer Qualität hervor, welche die ganze Diversität der Region in sich vereint und doch fein herausarbeitet.

Das Beste aus Wien

Die großartigen Lagen am Nussberg sowie Bisamberg und aus Löss, Schiefer, Muschelkalk und Urgestein bilden die unverwechselbare Wiener Note für hochklassigen Wein. Mit Blick in die Vergangenheit vereinen wir die lange Geschichte des Wiener Bodens mit zukunftsorientiert-nachhaltiger, veganen und biozertifizierter Produktion.

Das Ergebnis ist eine lebendige Geschmacksvielfalt, die jedem Tropfen einen einmaligen Charakter verleiht, geprägt vom sorgsamen Umgang mit der Umwelt.

Nachhaltige Produktion

Schonende und nachhaltige Produktion ist uns eine Herzensangelegenheit. Daher setzen wir ausschließlich auf biologischen Anbau, vegane Kelterung und Reduktion des Histamingehalts. Unsere Vision der Besinnung auf das Wesentliche spiegelt sich auch im traditionellen Handleseverfahren wider, das Sorgfalt, Entschleunigung und höchste Qualität garantiert – das Beste der Natur in einer Flasche.

Bioweingut Lenikus

Cobenzlgasse 2, 1190 Wien, Österreich

BIOWEINGUT
LENIKUS
WIEN

WWW.BIOWEINGUTLENIKUS.AT/SHOP